

Presseinformationen 26.05.2021
Freibad Holtrop
Großefehn Tourismus GmbH

Mehr Badegäste im Freibad möglich

In Großefehn und Umzu war die Freude groß als es am 15. Juni hieß, Saisonöffnung. Das Freibad in Holtrop öffnete die Tore, die diesjährige Freibad Saison war eröffnet.

Die Großefehn Tourismus GmbH, welche Betreiber des Freibads ist, veröffentlichte zudem die Planungen für die Schwimmkurse. Diese wurden von der Bevölkerung angefragt, der Andrang war riesengroß. Im vergangenen Jahr durften aufgrund der Pandemie keine Schwimmkurse stattfinden. Mittlerweile sind alle Schwimmkurse ausgebucht, die ersten laufen bereits.

Generell sei man mit dem Start der diesjährigen Saison sehr zufrieden. Die Sommerlichen Temperaturen machen Lust auf einen Besuch im Freibad.

Es gab allerdings auch etwas Unmut bei den Badegästen sowie letztendlich auch beim Betreiber. Das Freibad in Holtrop durfte wie alle Bäder in der Umgebung auf Basis eines Hygienekonzepts öffnen. Dieses Hygienekonzept beinhaltet unter anderen die Maximale Anzahl von Badegästen im Wasser, damit die Abstandsregelungen eingehalten werden. Im Freibad in Holtrop Betrug die maximale Anzahl von Badegästen 20.

Diese Begrenzung sorgte an den letzten heißen Tagen dafür, dass man viele Besucher an der Kasse abweisen musste, da die maximale Besucherzahl schnell erreicht war.

Das Team der GTG und die zwei Bademeister führten dann ein Schichtsystem ein, welches die Öffnungszeiten regelte und verschiedene Zeitblöcke ergab. Die Badegäste durften 2,5 Stunden schwimmen, mussten dann das Bad wieder verlassen. So konnte man vielen Gästen einen Besuch und somit die Chance auf ein Schwimmerlebnis ermöglichen.

Da die Corona Inzidenz Werte im Landkreis Aurich derzeit so gering sind, hat man vor Ort nach weiteren Möglichkeiten gesucht, um noch mehr Gäste zufrieden zu stellen und bei den sommerlichen Temperaturen keinen an der Kasse abweisen zu müssen.

Die GTG hielt Rücksprache mit der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen eV. Der dort erstellte Pandemieplan für Bäder gab eine Berechnung der maximalen Besucher im Bad vor.

Vor Ort passte man die Regelungen an die Bestimmungen und Gegebenheiten im Bad an, stimmte diese mit dem Landkreis Aurich ab, sodass ab sofort die Obergrenze der maximalen Besucher im Bad auf 40 Personen gesetzt werden kann. In Holtrop entschied man sich für das „freie“ schwimmen, ohne Einbahnstraßenregelung und Leinen und Absperrungen im Wasser. Die GTG appelliert an die Besucher die geltenden Abstandsregelungen einzuhalten.

Man freue sich jetzt durch die neuen Regelungen noch mehr Gästen den Besuch im Bad zu ermöglichen und man hoffe jetzt keine Gäste an der Kasse abweisen zu müssen.